

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern,



die erste Woche der Schulschließung ist nun schon vorüber und ich möchte Euch und Sie auf dem aktuellen Sachstand halten.

Zunächst möchte ich mich herzlich bei Euch und Ihnen bedanken, dass Sie sich in diesen ungewöhnlichen Zeiten auch für pragmatische Lösungen offen zeigen.

Wir wollen in diesen unsicheren Zeiten keine pädagogischen und medialen Experimente machen, sondern auf erprobte Formate zurückgreifen, welche den Kindern und Ihnen als Eltern bekannt sind.

Die **Wochenpläne** dürften den Kindern vertraut sein und bei Rückfragen stehen die Fachlehrer für Fragen zur Verfügung. Wenn Ihr/Sie Fragen habt/haben, kontaktieren Sie bitte den jeweiligen Fachlehrer per Dienstmail (z.B.: S.Mustermann@gesamtschule-brakel.de). Etliche Lehrkräfte haben mir zurückgemeldet, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler sehr vermissen und sie sich freuen würden, von diesen etwas zu hören.

Wenn Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, etwas Zeit habt, schreibt Euren Fachlehrern oder Klassenlehrern doch auch mal, wie es Euch geht und wie Ihr mit den Aufgaben klar kommt. Auch positive **Rückmeldungen** („Frau Mustermann, ich komme mit den Aufgaben super klar und war am Mittwoch schon mit Deutsch für diese Woche fertig.“) sind schön in diesen Zeiten der häuslichen Arbeit. Denn Ihr fehlt uns, der tägliche Kontakt zu Euch ist das, was unseren Job so schön macht.

Wir als Schulleitung stehen für alle übergeordneten Fragen zur Verfügung, bitte nutzen Sie hier zu info@gesamtschule-brakel.de. Das Sekretariat ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet und wird entsprechende Fragen beantworten bzw. weiterleiten. Wir werden versuchen, Eure und Ihre Anfragen nach bestem Wissen zeitnah zu beantworten.

Falls es in der Zeit der Unsicherheit zu individuellen Problemen kommen sollte, steht auch unser Team der Schulsozialarbeit (schulsozialarbeit@gesamtschule-brakel.de) Euch und Ihnen beratend zur Seite.

An dieser Stelle versuche ich nun, allgemeine und häufig gestellt **Fragen** zu beantworten.

Es ist uns klar, dass es in einigen Fällen schwierig ist, die Kinder zu motivieren, die gestellten Aufgaben zu bearbeiten. **Motivation** ist aber wichtig, erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Arbeitsplan.

Nutzen Sie gemeinsam den Lernplaner und tragen Sie für jeden Tag feste, schulische Arbeitszeiten ein z.B.:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10 Uhr	Mathematik	Deutsch	Englisch	Latein Vokabeln	Englisch
Pause					
11-12 Uhr	Deutsch	Mathematik	Austausch mit Fritz und Susi	Englisch	Deutsch
Pause					
13-14 Uhr	Englisch	Sortieren der Materialien der übrigen Fächer	Mathematik	Mathematik	Mathematik
Pause					
15- 16Uhr	Austausch mit Fritz und Susi	Englisch	Deutsch	Deutsch	

oder aber:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-8:45 Uhr	Mathematik	Deutsch	Englisch	Austausch mit Fritz und Susi	Englisch
9-9:45 Uhr	Deutsch	Mathematik	Biologie Wdh	Englisch	Mathematik
10-10:45Uhr	Englisch	Austausch mit Fritz und Susi	Mathematik	Mathematik	Deutsch
11-11:45 Uhr	Sortieren der Materialien der übrigen Fächer	Englisch	Deutsch	Deutsch	
nachmittags	Freizeit				

Dies sind nur Vorschläge und müssen natürlich an die familiären Bedürfnisse angepasst werden. Planen Sie auch bewusst Pausen und Freiräume für das Kind ein, denn diese hat es ja auch in der Schule.

Lassen Sie auch den **Austausch mit Freunden** zu, sowohl zu schulischen Inhalten, als auch zum privaten Quatschen, das ist wichtig. Nicht nur uns Lehrkräften fehlen die (Mit-) Schüler. Soziale Kontakte sollten medial aufrechterhalten werden, auch wenn die persönlichen Treffen leider wegfallen müssen.

Die nächsten persönlichen Treffen mit Ihnen als Eltern und den Schülerinnen und Schülern, den **Eltern-Schüler-Sprechtage**, müssen wir leider verschieben bzw. anpassen. Denn wir empfinden es als nicht sinnvoll, wenn wir direkt in der Woche nach den Ferien und damit direkt nach der Zeit der Reduzierung der persönlichen Kontakte rund 3000 Personen im Viertelstundentakt zusammentreffen lassen.

Daher planen wir die Beratungsgespräche telefonisch durchzuführen und denken auch über einen späteren Zeitpunkt für das persönliche Gespräch nach. Hierzu werden wir Ihnen zu gegebener Zeit noch konkretere Informationen zukommen lassen.

Ihre Bedenken zu den **Klassenarbeiten**, die in diesen Wochen geschrieben werden müssten, kann ich gut verstehen. Dies haben wir auch im Blick.

Dieses Schuljahr ist schon etwas kürzer und die Zeit nach den Osterferien nicht mehr lange genug, dass in allen Fächern zwei Klassenarbeiten geschrieben werden könnten, zumal wir auch von einer Phase des Ankommens nach der langen Zeit ohne (Lehrer-) Unterricht ausgehen müssen.

Wir sind dabei, mit der Bezirksregierung Detmold hier Lösungsmöglichkeiten zu suchen und zu finden. Gehen Sie davon aus, dass wir für jeden Jahrgang und für jedes Fach

eine Lösung finden werden, die sowohl die Belange des Kindes als auch die rechtlichen Vorgaben berücksichtigt.

Zu den **Klassenfahrten** können wir derzeit noch keine weiteren Informationen geben. Die Anfragen laufen, die Antworten sind noch nicht gegeben. Die Schulgemeinschaftsfahrt wurde jedoch bereits abgesagt. Zu den Klassenfahrten im Mai liegen derzeit noch keine Aussagen seitens des MSB vor, auch Reisewarnungen gehen derzeit vor allem bis zu den Osterferien. Ich gehe davon aus, dass es kurz vor den Osterferien oder in den Osterferien Informationen geben wird, wie weiter zu verfahren ist.

Dies ist wichtig, damit wir im Falle einer Absage auch eine Rückerstattung beantragen können und damit Ihre finanzielle Belastung möglichst klein gehalten wird.

Zu den **Abschlüssen** (ZAP 10 und Abitur) gibt es nur vereinzelt Informationen.

Derzeitig planen wir, das Abitur -mit ggf. nötigen Einschränkungen- planmäßig durchzuführen. Die Abiturienten werden von Herrn Apel über den jeweiligen Sachstand auf dem Laufenden gehalten.

Zu den ZAP10 gibt es derzeit noch keine Informationen und ich rechne auch erst nach den Osterferien mit verbindlichen Aussagen, da auch das Ministerium derzeit nach zeitlicher Dringlichkeit abarbeitet.

Sobald wir Informationen haben, werden wir diese weitergeben. Intern arbeiten wir vor allem für den Jahrgang 10 an alternativen Lösungen, den Unterrichtsausfall möglichst zu minimieren und alternative Kontaktmöglichkeiten zu nutzen. Sobald wir hier Lösungen gefunden haben, welche für alle Beteiligten umsetzbar sind, werden wir dies über die bekannten Kanäle veröffentlichen.

Für **Fahrten** und für **Abschluss**(feiern) gilt für uns jedoch, wir werden versuchen -bei allen nötigen Änderungen- soviel wie möglich wie geplant umzusetzen.

Einige Eltern haben uns rückgemeldet, dass das Absolvieren des **Ehrenamtstages** nun aber schwierig wird.

Bezüglich des Ehrenamtstages sehe ich viele Möglichkeiten. Hier sollten wir pragmatisch vorgehen. Klar, ist derzeit eine Mitarbeit in Hilfsorganisationen etwas erschwert. Doch wie sieht es mit der Betreuung des Nachbarskindes aus, weil dessen Eltern arbeiten gehen... Wie sieht es mit einem Einkaufsdienst für den älteren Menschen von nebenan aus, der sich nicht mehr traut, dies selbst zu tun... Wie sieht es mit ‚Hausaufgabenbetreuung‘ für die kleine Cousine aus, die derzeit eher hilflos vor den Aufgaben sitzt.

Ich sehe ganz viele Möglichkeiten, die unser menschliches Miteinander, nicht nur in diesen Zeiten, deutlich angenehmer und sozialer machen. Genau dafür ist der Ehrenamtstag gedacht.

Bleiben Sie gesund und vor allem gelassen.

Sandra Karsch

